

Wir wollen jetzt etwas bewegen! Wie die TuWas Stiftung entstanden ist

Aus dem Freundeskreis der Heinrich-Böll-Stiftung engagieren sich seit 2010 Freunde und Freundinnen für die Gründung einer Förderstiftung zur Heinrich-Böll-Stiftung (hbs). Grundidee ist es, die dauerhafte, weltweite Förderung grüner Grundwerte wie Ökologie, Nachhaltigkeit, Demokratie, Menschenrechte und Geschlechterdemokratie zu ermöglichen, über die ausschließlich zuwendungsfinanzierte politische Bildungsarbeit der hbs hinaus. Die Erträge der TuWas - Stiftung, d.h. Zinsen aus der Anlage des Stiftungskapitals, sollen in wichtige Projekte fließen, welche die hbs aus zuwendungsrechtlichen Gründen leider nicht finanzieren darf. Idealerweise ergänzen und verstärken sich die bildungspolitische Arbeit der Heinrich-Böll-Stiftung und Förderprojekte der TuWas-Stiftung. Aber auch Projekte, die spezifische gesellschaftspolitische Anliegen der Stifterinnen und Stifter erfüllen, will die TuWas - Stiftung für Gemeinnsinn «zum Fliegen» bringen.

Nach dem Beschluss der Mitgliederversammlung der Heinrich-Böll-Stiftung im Mai 2011, die Gründung der Förderstiftung zu unterstützen, werden innerhalb kurzer Zeit finanzielle Zusagen in Höhe von ca. 35 000 € gegeben. Die Einsammlung der weiteren der zur Gründung einer rechtsfähigen Stiftung in Berlin notwendigen 40 000 € gestaltet sich aufwändiger.

berufene Mitglieder des ersten Vorstands

■ **Dr. Birgit Laubach**, bis Mai 2013 Geschäftsführerin der Heinrich-Böll-Stiftung e.V., Rechtsanwältin (Vorstandsvorsitzende) ■ **Jürgen Gneiting**, Präsident des Arbeitsgerichts in Stuttgart und Richter am Staatsgerichtshof Baden-Württemberg

■ **Dr. Maritta Koch-Weser**, Präsidentin von Earth3000, einer gemeinnützigen Organisation für Umwelt & nachhaltige Entwicklung, Aufsichtsratsvorsitzende des gemeinnützigen «Global Exchange for Social Investment - GEXSI» ■ **Steffen Heizmann**, Leiter der Abteilung Internationale Zusammenarbeit der Heinrich-Böll-Stiftung e.V.

berufene Mitgliedern des ersten Beirats

■ **Helga Metzner**, Soziologin, Mitglied des Instituts für Produktives Lernen in Europa (IPL), Vorstandsmitglied der Berliner Landes-Freiwilligenagentur ■ **Armin Krejsa**, IT-Systembetreuer, Aufsichtsratsmitglied einer Wohnungsbaugenossenschaft, Themenschwerpunkt: 100% Erneuerbare Energien ■ **Dr. Tine Stein**, Professorin für Politikwissenschaft an der Christian-Albrechts-Universität Kiel, Mitglied der Grünen Akademie und der Mitgliederversammlung der Heinrich-Böll-Stiftung

Der Vorstand der TuWas-Stiftung für Gemeinnsinn einigt sich am 5. Juli 2012 als Voraussetzung für die Wahl in den Stiftungsbeirat neben gesellschaftspolischem Engagement auf einen Zustiftungsbetrag von 100€. Ende 2012 liegt das erforderliche Gründungskapital von 75 000 € vor, auch dank eines Vermächnisses. Die langwierige Abstimmung über die Gründungsmodalitäten mit der Stiftungsaufsicht und dem zuständigen Finanzamt ist abgeschlossen. Der Gründung steht im Juli 2013 nichts mehr im Wege.

Die ersten Projekte der TuWas - Stiftung für Gemeinnsinn sollen Organisationen unterstützen, die sich beispielsweise in Ländern wie Mexiko, Indien und Südafrika gegen «Gewalt gegen Frauen» engagieren.

TuWas
Stiftung für Gemeinnsinn
Schumannstr. 8
10117 Berlin

Vorstand:
Dr. Birgit Laubach
Dr. Maritta von
Bieberstein Koch-Weser
Steffen Heizmann
Jürgen Gneiting

Treuhandkonto
TuWas - Stiftung für Gemeinnsinn
Konto-Nr. 113 120 8500
bei der GLS Bank
BLZ 430 609 67

■ **Leonie Tillmann-Mihm**
E tillmann-mihm@boell.de
T 030-28534-128
W www.tuwasstiftung.de